

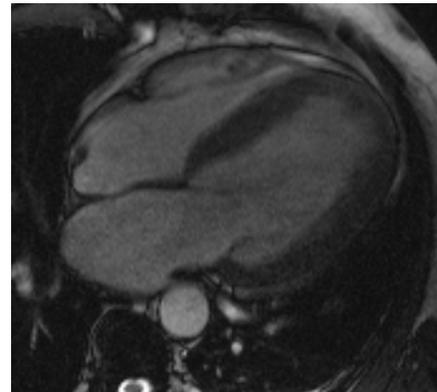


Patienteninformation

Kernspintomographie des Herzens - Kardio-MR

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind für eine Kardio-MR in unserer Praxis angemeldet.
Bevor die Untersuchung durchgeführt werden kann, bitten
wir Sie, die nachfolgenden Ausführungen sorgfältig zu lesen.



Allgemeine Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Kernspintomographie“.

Wie funktioniert die Kardio-MRT?

Die Möglichkeit scharfe Bilder des Herzens zu erlangen ist erst seit kurzem gegeben. Auf Grund der ständigen Pumpbewegung des Herzens müssen schnelle Messungen und komplexe Verfahren zur Kompensation dieser Bewegung angewendet werden. Modernste Geräte ermöglichen es uns, Bilder in jeder beliebigen Phase des Herzzyklus aufzunehmen und so die Herzfunktion genau bestimmen zu können.

Welche Indikationen gibt es für die Kardio-MRT?

- Die MRT des Herzens erlaubt eine genaue und präzise Beurteilung der Herzleistung (Funktion) und -morphologie (Aufbau und Struktur).
- Über die Funktion hinausgehend kann durch eine Kontrastmittelgabe jedoch auch entzündlich geschädigtes oder narbiges Gewebe, z.B. nach einem Herzinfarkt erkannt werden.

Hieraus ergibt sich ein breites Spektrum der kardialen MRT bei der Abklärung

- eines unklaren Leistungsverlustes des Herzens,
- bei Kardiomyopathien (Muskelwand-Erkrankungen) und
- bei entzündlichen Veränderungen des Herzmuskels (Myokarditis).



Patienteninformation

- Auch die Klappenbewegung und die Morphologie aller vier Herzklappen kann beurteilt werden. Stenosen (Engen der Klappen) und Insuffizienzen (Funktionsverlust und Undichtigkeit der Klappen) können so genau ausgemessen werden.
- Eine Beurteilung, ob ein Patient mit ausgedehnten Herzkranzgefäßverkalkungen von einer Bypass-OP profitieren würde oder nicht ist ebenfalls im MRT möglich.

Die Kardio-MRT als Vorsorgeuntersuchung?

- Neben der symptombezogenen Diagnostik kann das Herz-MRT auf Grund der **fehlenden Strahlenexposition** auch sehr gut für eine Vorsorge-Untersuchung genutzt werden.
- Die Herzmorphologie, die Klappen und die Herzleistung können sicher beurteilt werden und kleinere Veränderungen können rechtzeitig erkannt und einer Therapie zugeführt werden.

Untersuchungsablauf

Je nach Indikation wird vom Radiologen entschieden, ob eine Kontrastmittelgabe erfolgen muss oder nicht. Sollte er sich für eine Kontrastmittelgabe entscheiden, wird Ihnen nach der Lagerung auf dem Untersuchungstisch eine Verweilkanüle in eine Unterarmvene gelegt. Informationen zum Kontrastmittel entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsbogen zur MRT.

Dann wird ein EKG-Kabel oder alternativ ein Fingerclip zur Pulsmessung angelegt, um die Herzbewegung ausgleichen zu können. Vor dem Hineinfahren in den Tomographen werden noch zwei leichte Spulenelemente auf den Brustkorb gelegt. Über eine Gegensprechanlage stehen wir während der Untersuchung in ständigen Kontakt mit Ihnen. Über die Kopfhörer erhalten Sie Atemkommandos, die Sie so gut wie möglich befolgen sollten, damit keine Artefakte die Bildqualität mindern.

Die Atemanhaltezeit beträgt zwischen 3 und 12 Sekunden. Die gesamte Untersuchung dauert zwischen 30 und 45 Minuten.

Falls Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!